

Als Vertreter des Erfverbandes stellt Herr Düppen in seiner Präsentation vor, welches Ausmaß das Starkregenereignis hatte, was im Vorfeld getan wurde, welche Folgen der Starkregen hatte und was im Anschluss von der Stadt Meckenheim und vom Erfverband geleistet wurde. Des Weiteren erläutert er, wie die bautechnischen Vorrichtungen insbesondere die Rückstausicherung und Drainagen korrekt in den Liegenschaften zu installieren sind. Die von ihm verwendeten Positiv- und Negativbeispiele sind auch auf der Homepage des Erfverbandes unter [http://www.erftverband.de/wp-content/uploads/2014/11/erftverband\\_rueckstau-handbuch-2013-06.pdf](http://www.erftverband.de/wp-content/uploads/2014/11/erftverband_rueckstau-handbuch-2013-06.pdf) abzurufen.

In der anschließenden Diskussion wird die Situation einiger betroffener Gebiete analysiert und Ursachen erläutert. Schwerpunktmäßig handelt es sich um die Teilbereiche Nussstraße, Merler Keil, Promenade/ Noldestraße/ Liebermannstraße und Hilberather Straße. Seitens der Verwaltung und des Erfverbandes wird darauf hingewiesen, dass diejenigen, welche im Nachgang zum letztjährigen Starkregenereignis Vorkehrungen getroffen haben, dieses Jahr von eindringendem Oberflächenwasser verschont blieben. Gleichzeitig wird das Angebot zur Beratung für die Betroffenen/ Interessierten seitens der Verwaltung und des Erfverbandes erneuert. Die Verwaltung sichert zu, schnellstmöglich weitere Maßnahmen zur Lösung der Problematik umzusetzen und vorzustellen. Ebenso deutlich wird herausgestellt, dass für den gesamten Themenkomplex eine gemeinsame Verantwortung sowohl von öffentlicher als auch privater Seite besteht. Abschließend wird ein großer Dank und großes Lob an die Feuerwehr der Stadt Meckenheim und der Nachbarkommunen für den Einsatz ausgesprochen.